241

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Micheu.

Bie Beamtenvorlage der Angestellten der städtischen Unternehmung gen Inder heutigen Stadtratssitzung referierte Vizebürgermeister Hoß über die Regelung des Dienstes verhältnisses, der Bezüge und der Beförderung für Angestellte der städtischen Gaswerke, Elektrizitätswerke, Straßenbahnen, Leichenbestattung, Brauhaus und Stellwagenunternehmung. Seine diesbezüglichen Anträge wurden nach einer Debatte, an welcher die Stadträte Grünbeck, Schreiner, und Knoll sich beteiligten, zum Beschlusse erhoben.

Dr. Weiß zugezogen, dem der Bürgermeister nach Abschluß der Verhandlungen den Dank des Stadtrates für die rasche und gründliche Erledigung des Gegenstandes aussprach.

Die Vorlage wird den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 41 Juli.

Voreitzende Bürgermeister Dr. Weiskirchner und VB. Hoß

Nach einem Berichte des StR. Schmid werden Ferialher=
stellungen im Schulgebäude 10. Bezirk Quellenstraße 31 mit den
Kosten von 6900 K genehmigt.

Das von StR. Rain vorgelegts Projekt für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters in der Langsgasse im S. Bezitk wird mit den Kosten von 16.320 K genehmigt.

Für die Räumung des Wierstank Erbsenbaches im 19. Bezirk werden 7200 K bewilligt.

Un laub Der Vorstand des Präsidialbureaus Magistratsrat Formanel hat gestern einen sechswöchentlichen Erholungsurlaub angetreten

Liebergen und Klein-Werkstätten auf der Freihausreslität

der heute unter dem Vorsitze des Bürgermei

eters br. Weiskirchner und des Vizebürgermeisters Hoß stattge=
fundenen Sitzung des Stadtrates berichtete Stadtrat Regierungs=
Lagerräumen
rat Schmid über die Erbauung von Werkstätten und Kleinwohnungen
auf vier Baustellen der Fraihausrealität. Der Beratung waren
Stadtbaudirektor Goldemund und der Magistratsreferent für Woh=
nungefürsorge Sekretär Sagmeister als Experten zugezogen. Die
vier Baustellen werden von der Gemeinde auf Grund einer Option,
welche ihr im generellen Uebereinkommen über das Freihaus ein=
geräumt worden ist, erworben werden. Auf diesen Baustellen
su…en in zwei Unter-Geschoßen (Keller und Tiefparterre) La=
gerräume für Marktzwecke sowie Räume für Werkstätten geschaffen
werden. Die Kellerräume nehmen nicht nur die gesamte Grundflä=
ohe dieser vier Baustellen sondern auch die davor liegende platz

gestellt. Die Baukosten für den Unterbau, welche ohne Instal= Zimmer und Küche, 54 aus Zimmer, Kabinett und Küche, 30 aus Zim-

und Bettgehern wird ausgeschlossen. Den Inhabern von Wohnungen nur aus triftigen Gründen gekündigt werden. Die Mietzinse unter gen der Genehmigung der Gemeinde Wien. Die Gemeinde Wien betätt in dem abzuschließenden Baurechts-Vertrage ihr Entgegenkommen sowohl in der Fundament-Herstellung und in der Bemessung des Bauzinses inndem ein Teil des Bauzinses für die von der Gemeinde in Anspruch genommenen Grundflä

zinses für die von der Gemeinde in Anspruch genommenen Grundfläschen in Anrechnung gebracht wird, als auch in verschiedenen Detailpunkten.

An das Referat knüpfte sich eine längere Debatte, an welcher sich die Stadträte Knoll, Grünbeck, Gräf, Dr. Haas, Schwer und Baurat Schneider beteiligten, worauf die Anträge des Referenten genenhmigt wurden.

Die Vorlage wird den Gemeinderat bereits in seiner nächsten itzung beschäftigen.

Engelhart
in der Steingasse um das Waldmüller - Denkmal und die
Skizzen zum 2. Band der "Wiener Volksmusik" zu besichtigen.

Dr. Weiskirchner war ungemein befriedigt und sprach dem Könstler

Museum der Stadt Wiei I. Ausführung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Juni 1. J hat der Magistrat die erforderlichen Vereinbarun= gen mit den beiden Architekten Karl Hoffmann und Dr. Emil Tranquil= lini, nach deren Projekt der Bau des Kaiser Franz Josef-Stadt-Museum: auszuführen ist, abgeschlossen. Es fanden auch bereits Beratungen der städtischen Aemter mit den beiden Architekten Karl Hofmann und Dr. Fmil Tranquillini statt und sind nunmehr die letzteren damit beschäftigt, die Detailpläne für den obigen Museumsbau im Einverneh= men mit den städtischen Aemtern auszuarbeiten.

verden die Schülereinschreibungen an den Volkaschulen in den letzten drei Tagen vor Beginn des neuen Schuljahres, d.i. am 13., 14. und 15. September erfolgen weshalb die in den le tzten zwei Jahren auch am Schulgen die Schuljahres vorgenommenen Schülereinschreibungen diesmal entfallen.

In der heutigen Stadtratesitzung eine größere Anzehl von Lehretel

len zu Besetzung. Es wurdenernannt: Zu Bürgerschullehrern: Leo

Heimer an der Knabenbürgerschule 18. Bezirk Märzstraße 70;

Higo Schüch an der Schule 15. Bezirk Friedrichsplatz 4; Karl

Pechorn an der Schule 16. Bezirk Habsburgerplatz 18; Otto Wagner
an der Schule 20. Bezirk Jügeratraße 54; Johann Hold an der

Schule 3. Bezirk Sechekrügelgasse 11; Karl Jordan II an der

Schule 5. Bezirk Embelgasse 18 46; Johann Sandbauer an der

Schule 10. Bezirk Herzgasse 27; Anton Strahammer an der Schule

10. Bezirk Knöllgasse 59; Heinrich Enoll an der Schule 14. Be=

zirk Diefenbachgasse 15/19; Josef Wüchter an der Schule 16. Be:

zirk Habsburgplatz 18; Leopold Dobrovolny an der Schule 17. Be=

zirk Kalvarienberggasse 33; Robert Fieber an der Schule 4. Bez.

Schausburgfargasse 7; Josef Müller an der Schule 5. Bezirk

Enbelgasse 46; Otto Schack an der Schule 9. Bezirk Glasergasse

8; Robert Förster an der Schule 11. Bezirk Enkplatz 4; Franz

Josef Schenk an der Schule 12. Bezirk Diefenbachgasse 19;

11 tred Beier an der Schule 14. Bezirk Diefenbachgasse 15;

200 Billergranden lighterinnen: Kornelia Karger (Madehenbürger

Ewig GroBauer (2. Bez. Wolfang Schmilzig. 13), Henriette
O'Flanagan (9. Bez. Calileigasee 3), Eleonore Mühlbauer
(10. Bez. Erlachgasee 91), Hermine Arhosoht (12. Bez.
Ruckerg. 40), Hedwig Polzer (14. Bez. Märzetr. 72), Berta
Corrieri (14. Bez. Diefenbachg. 15), Helene Mavarra
(15. Bez. Friedrichpl. 5), Gisela Schranil (16. Bez.
Wurlitzergasee 50), Katharina Kooh, Marie Hubka (16. Bez.
Herbstr. 86), Anna Etziriak Ditterioh (19. Bez. Kreindlg.
24), Stefanie Röll (21. Bez. Lorenz Kellnerg. 15), Olga
Lenk (2. Bez. Kleine Sperlg. 2 a), Johanna Schima
(10. Siegharitsburgg. 55), Bertha Veprek (12. Bdz. Rucker=
gasee 40), Marie Sperat (12. Bez. Deckerg. 1), Elea
Moschnitschka (13. Bez. Zennerstr. 1), Seranie Fischer
(14. Bez. Heinickeg. 5), Johanna Spacek (15. Bez. Zink=
gasse 12), Isabella Hausner (16. Habsburgpl. 17), Bertha
Kögler (16. Herbstetr. 86), Valerie Witra (2. Bez. Holz=
hausergases 7), Klara Zaribnitzky (2. Bez. Obere Augarten=
str. 38), A Johanna Heidegger, 8. Bez. Zeltg. 7), Virginia
Fisla (10. Bez. Erlachg. 91), Eliaabeth Mük Müller (10. Be:
Knöllgasse 61), Pauline Neumann (12. Bez. Deckerg. 1),
Marianne Putze (14. Bez. Mürzetr. 72), Sopfie Sikora
(14. Bez. Diefenbachg. 15), Marie Zerbooh (14. Bez. Hei=

Pfarrkirche die goldene Hochzeit des Thepaares Simon und Johanna Rott statt. Simon Rott wurde im Jahre 1839 in Sangerberg Bezirk Marienbad, dessen Gattin Johanna im Jahre 1843 abendort geboren.

Rott machte sich im Laufe der Jahre in Sangerberg als Schneidermeister selbständig, verkamfte im Jahre 1896 das Geschäft und übersielt delte mit seiner Frau nach Wien, wo die Frau in Breitenses Hütteldorferstraße 127 ein Pfaldergeschäft erwarb, das sie heute sich betreibt. Von dreizehn Kindern sind gegenwärtig noch eieben am Leben. Am Ende der Feierlichkeit überreichte der Vorsteher des 13. Bezirkes Karlinger mit einer Ansprache dem Jubilare dasübliche Ehrengeschenk der Gemeinde Wien von 50 neuen Fronenstücken in einem mit dem Gemeindewappen geschmückten weiß-goldenen Täschden. Zu der Feier waren auch die Bezirkeräte Böllwarth, Huber und Reutte erschlenen.
